

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

Palmsonntag C - 13. April 2025

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

„Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel. Hosanna in der Höhe!“ (Mt 21,9)

Ich lese den Introitusvers zur Eucharistie am Palmsonntag (vgl Ps 24, 9-10 und Matthäus 21, 1-11)

„Sechs Tage vor dem Osterfest kam der Herr in die Stadt Jerusalem. Da liefen ihm Kinder entgegen mit Palmzweigen in den Händen und riefen: Hosanna in der Höhe! Sei gepriesen, der du kommst als Heiland der Welt. Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der König der Herrlichkeit. Wer ist der König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Sei gepriesen, der du kommst als Heiland der Welt.“

Ich spüre dem Text in meinem Leben nach:

- Viel Bewegung und Tumult in Jerusalem. In welchen Aufregungen, Sorgen, Ängsten, „Tumulten“ lebe ich zurzeit?
- Welche Türen muss ich öffnen? Türen des Herzens, Türen meines Lebens, Türen des Wohlwollens, Türen meiner Wohnung, meines Hauses?
- Ist in mir noch etwas von der Unbefangenheit und Unmittelbarkeit des Kindes?
- Lasse ich den Heiland der Welt an mich heran, in mein Wesen herein?

Ich lese den Bibeltext noch einmal:

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete das „Vater unser“

Ich bitte um den Segen für mich und andere.

Sei uns gnädig, Herr, unser Gott. Schenke uns deinen Trost. Du hast uns ja zum ewigen Leben berufen, zum Leben in Fülle, zum Leben angefüllt mit Liebe und Freude.